

Die Wahrheit

Wie alles zusammengehört

Von paladin

Kapitel 2: Überraschender Besuch

Es klingelte und Drizzt eilte zur Tür. Wer mochte sie wohl besuchen kommen? Der Dunkelelf öffnete die Klappe im Boden der Diele des Baumhauses und blickte hinunter.

Eine Frau in grüner Kleidung mit Spitzhut stand dort unten und blickte durch quadratische Brillengläser hinauf. „Guten Tag!“, rief sie, „Sie sind gewiss Mr. Drizzt Snape.“

„Ähm, ja, guten Tag, bin ich“, antwortete er etwas zögernd. Auch wenn er nun schon fast zwei Jahrzehnte mit Khalia verheiratet war und es für ihn selbstverständlich gewesen war, den Namen der Frau anzunehmen – Bruenors Vorschlag, sie könne seinen Familiennamen erhalten, hatte ihn total überrascht – so hatte er sich trotzdem noch nicht so ganz daran gewöhnt, nicht mehr Drizzt Do’Urden zu heißen. Wahrscheinlich, weil viele ihn immer noch so nannten, hatte er doch unter diesem Namen seine größten Heldentaten vollbracht.

„Und Ihr seid?“, fragte er noch, denn diese komische Frau war ihm gänzlich unbekannt. „Professor Minerva McGonagall, die stellvertretende Schulleiterin von Hogwarts“, erklärte sie, „wir hatten doch diesen Termin ausgemacht, um zu prüfen, ob unsere Schule die geeignete für ihren Sohn ist.“

„WAS?!“, schrie Drizzt auf, den diese Mitteilung völlig aus den Wolken riss.

Die Professorin runzelte die Stirn. „Oder hat Sie vielleicht die Eule nicht erreicht, mit der ich die Bestätigung sandte, dass dieser Termin mir passt?“

Eule ... Der Vertraute seiner Frau war ein Uhu ...

„KHALIA!“, rief der Dunkelelf ins Haus hinein nach seiner Gattin.

Diese war wohl in der Küche gleich nebenan gewesen, denn erstens kam sie aus diesem Zimmer und zweitens hatte sie eine Schürze umgebunden und einen Kochlöffel in der Hand. „Warum rufst du?“

„Du willst Severus nach Hogwarts schicken?“

„Ja, natürlich, wieso fragst du?“, entgegnete Khalia völlig ruhig. Dann fiel ihr Blick durch die geöffnete Falltür. „Ähm, Professor Minerva?“, fragte sie, und ging in die Hocke, um für die Besucherin unten auf dem Waldboden besser sichtbar zu werden. Professor McGonagall schien zwar irgendwas an der Frage zu stören, aber sie nickte.

„Warum kommt Ihr denn heute schon? Wir hatten doch den 1. Eleasias ausgemacht“, fragte Khalia.

„Das ist doch heute, oder?“, meinte die Schottin, „Der erste Tag im achten Monat.“

„Nein, das ist morgen. Heute ist Shieldmeet“, erklärte die Rotmagierin. Dann lachte

sie. „Naja, das ist das Problem mit unterschiedlichen Kalendersystemen.“

Khalia wollte der Besucherin eine Strickleiter hinunterlassen, doch Drizzt hinderte sie daran.

„Warum willst du Severus nach Hogwarts schicken?“

„Das ist doch ganz einfach: Severus hat keinerlei Talent im Kampf mit Waffen, daher würde es nichts bringen, wenn du ihn unterweisen würdest. Seine Begabung liegt ziemlich sicher im Bereich der Magie, soviel konnte ich feststellen, auch wenn ich zugeben muss, dass meine Versuche von Unterricht ziemlich mies waren. Severus hat definitiv bessere Lehrer als mich verdient. Nun, einen Halbdrow können wir wohl kaum zu den Meistern in Thay schicken. Socere in Menzoberranzan wirst du gewiss nicht auch nur einen Augenblick in Erwägung gezogen haben, denke ich, und auch wenn sie sehr gute Magier hervorbringen, meinen Sohn will ich da auch nicht hingeben. Nja, und hier im Wald gibt es quasi kein Ausbildungsangebot für unseren Jungen. Hogwarts hingegen bringt qualifizierte Zauberer hervor und es hat auch einen guten Ruf, was den Umgang mit den Schülern angeht.“

„Ja ...“, musste Drizzt zugeben, denn was sie da sagte, war soweit alles richtig. „Aber hast du nicht über die britischen Zauberer geschimpft und gesagt, was für ein Mist ihre Art der Magie doch wäre?“

„Das musst du falsch verstanden haben. Ich habe gewiss lediglich bedauert, dass ich ihre Art der Magie nicht beherrsche, sondern höchstens mit den Sharingan kopieren kann.“

Ihr Mann blickte Khalia skeptisch an.

Diese ignorierte das und ließ nun auch, trotz seines Unwillens, die Strickleiter hinunter.

„Du hättest das wenigstens vorher mit mir besprechen können“, beschwerte Drizzt sich, während Minerva McGonagall begann, die Strickleiter hochzuklettern.

„Ja, verzeih, muss ich wohl irgendwie vergessen haben.“

„Du hast es mir mit Absicht nicht gesagt“, zischte der Drow noch, dann war die stellvertretende Schulleiterin auch schon oben bei ihnen.